



RGV

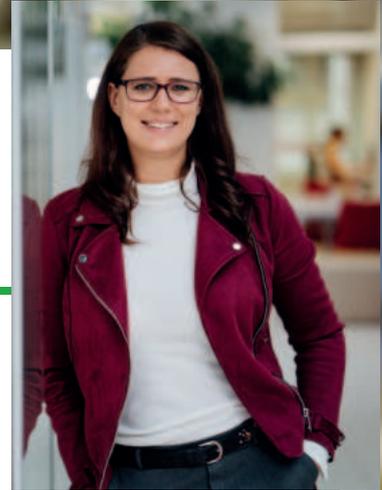
Regionale
Gehölzvermehrung
Kärnten

HECKENBLATT 2024

für Kärnten

Regionale Gehölzvermehrung Kärnten

Vorwort



Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das aktuelle Heckenblatt, in dem wir die Bedeutung regionaler Gehölze hervorheben. Heimische Wildgehölze spielen eine entscheidende Rolle für unser Ökosystem und bieten zahlreiche Vorteile, die wir näher beleuchten.

Warum sind regionale Gehölze so wichtig? Sie sind perfekt an die klimatischen und bodenspezifischen Bedingungen in Kärnten angepasst. Dadurch sind sie robuster, widerstandsfähiger und benötigen weniger Pflege als nicht-heimische Arten. Das macht sie nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch attraktiv.

Ein weiterer bedeutender Aspekt ist der Klimaschutz. Regionale Gehölze tragen zur Reduktion von CO₂ bei, indem sie Kohlendioxid aus der Atmosphäre binden und Sauerstoff freisetzen. Gleichzeitig fördern sie die Bodenqualität und verhindern Erosion. Dies ist ein unverzichtbarer Beitrag zur Stabilisierung unseres Klimas.

Nicht zu vergessen ist der Artenschutz. Heimische Baum- und Straucharten bieten Lebensraum und Nahrung für eine Vielzahl von Insekten, Vögeln und anderen Tieren. Sie unterstützen die Biodiversität und tragen dazu bei, das ökologische Gleichgewicht zu erhalten. Exotische Pflanzen können diese Funktionen oft nicht in gleichem Maße erfüllen.

Wir möchten Sie daher dazu ermutigen, bei der nächsten Pflanzung auf regionale Gehölze zu setzen. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und fördern eine nachhaltige Entwicklung.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken wünscht Ihnen

Ihre Naturschutz-Landesrätin Sara Schaar

In 3 Schritten zu deinen Lieblingsgehölzen

Unsere Wildgehölze bekommst du in wurzelnackter Qualität. Daher gibt es den Heckentag mit unserem regionalen Pflanzenangebot auch nur im Herbst, denn dann ist die beste Pflanzzeit für wurzelnackte Gehölze. Warum das so ist, erfährst du auf den Seiten 14 und 15.

01 Stöbern, informieren und Gartenpläne schmieden

Internet-Service

Unter www.heckentag.at findest du die diesjährige Sortimentsliste, Informationen zu unseren Pflanzen, Heckentipps und Infomaterialien zum Download.

Heckentelefon

Gerne beantworten wir deine Fragen zu unseren heimischen Bäumen und Sträuchern sowie zum Bestell- und Versandwesen:

Telefon: **0660/ 15 49 776** (Mo, Mi & Fr, 9-12 Uhr)
E-Mail: office@heckentag.at

02

Liebblingsgehölze bestellen

Bestellen kannst du deine Liebblingsgehölze vom **1. September bis 23. Oktober** einfach im Heckenshop unter www.heckentag.at.

Sträucher und Bäume ab € 4,49
wurzelnackt, 50-80 cm

Raritäten € 7,59
wurzelnackt, 50-80 cm

Heckenpakete ab € 48,80
10 Pflanzen, wurzelnackt, 50-80 cm
5% Ersparnis gegenüber Einzelbestellung!

Preise pro Stück

Mindestbestellwert: 20 €

03

Am Heckentag abholen

Am **16. November** kannst du dir deine Gehölze an einem der **2 Ausgabestandorte** von **9-14 Uhr** abholen. Hier kannst du die Gehölzprofis der RGV persönlich treffen, mit ihnen fachsimpeln und dich mit Gleichgesinnten austauschen!

- 1 Bildungszentrum Ehrental**
Ehrentaler Str. 119, 9020 Klagenfurt
- 2 Gewächshäuser Magistrat Villach**
Abteilung Stadtgrün
Drauwinkelstraße 6, 9500 Villach

“Die Stadt Villach ist grenzenlos grün und grenzenlos nachhaltig. Wir unterstützen jede Möglichkeit, das Grün und die Biodiversität in unserer Stadt weiter zu stärken.

Regionale Gehölzvermehrung hat viele Vorteile. Heimische Gehölze sind tief im ökologischen Gleichgewicht verwurzelt, weil sich Tiere und Pflanzen über die Jahrhunderte und Jahrtausende aneinander angepasst haben, sind viele Insekten, Vögel und Säugetiere direkt an das Vorkommen von bestimmtem genetischen Pflanzmaterial abhängig. Nur autochthone Pflanzen sind Garanten für eine vielfältige Landschaft mit einem gesunden und zukunftsfähigen Kreislaufsystem. Gleichzeitig haben heimisch gezogene Gehölze auch kurze Transportwege. Sie schützen daher das Klima und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Eine solche Win-Win-Situation passt perfekt zur Biodiversitäts-Strategie und zu den Klimazielen der Stadt Villach. Daher unterstützen wir den Heckentag auch heuer gerne.

Villach stellt sehr gerne die Ausgabe-Örtlichkeiten für die vorbestellten Heckenpakete am Standort der Abteilung Stadtgrün und Wirtschaftshof in der St. Johanner Straße 20 gratis zur Verfügung.”

**Nachhaltigkeitsretentin Vizebürgermeisterin
Sarah Katholnig**



4. Kärntner Heckentag

zum 2. Mal im Bildungszentrum Ehrental

“Nachdem der Heckentag im Vorjahr erstmals erfolgreich bei uns durchgeführt wurde, findet der diesjährige 4. Kärntner Heckentag für den Großraum Klagenfurt wieder im Bildungszentrum Ehrental statt! Die zu Anschauungszwecken für Interessierte gepflanzte Wildgehölzhecke am Standort wurde im vergangenen Jahr erweitert. Somit können jetzt fast alle in Kärnten am Heckentag erhältlichen Pflanzen im Bildungszentrum Ehrental besichtigt, ausgewählt, anschließend bestellt und am Kärntner Heckentag abgeholt werden. Dieser findet auch heuer wieder gemeinsam mit dem Tag der offenen Tür am Samstag, dem 16. November 2024 statt.”



Ronald Pistor, Leiter des Fachbereiches Gartenbau
der landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschule Ehrental

Unsere Kleinen sind die Allergrößten

Immer wieder werden wir gefragt, wie groß die Pflanzen sind, die man am Heckentag bekommt. Hier ist die Antwort – unsere Wildgehölze, von der Berberitze bis zum Wolligen Schneeball sind:

- **50–80 cm groß**
- **wurzelnackt, das heißt ohne Ballen oder Topf**
- **in entlaubtem Zustand**

Es kommt nicht immer auf die Größe an, denn genau das, was unsere Heckentags-Pflänzchen ausmacht, steckt in jeder einzelnen Pflanzenzelle: Die DNA aus der Region! Sie macht die Sträucher besonders wüchsig und robust. Unsere „Kleinen“ werden dich in ein paar Jahren mit Größe und dichtem Wuchs überzeugen. Ein herzhafter Rückschnitt nach dem Einpflanzen fördert sogar noch ihre Wuchskraft.



Sortiment 2024

STRÄUCHER			
			ab € 4,49 pro Stück
Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Preis
01	Gewöhnliche Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>	€ 5,99
02	Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	€ 4,99
03	Eingriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	€ 5,99
04	Gewöhnlicher Spindelstrauch	<i>Euonymus europaeus</i>	€ 4,99
05	Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	€ 4,99
06	Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	€ 5,99
07	Gewöhnliche Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	€ 5,99
08	Schlehdorn	<i>Prunus spinosa</i>	€ 4,99
09	Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>	SONDERPREIS € 4,49
10	Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>	€ 4,99
11	Lavendel-Weide	<i>Salix eleagnos</i>	€ 4,99
12	Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>	€ 4,99
13	Mandel-Weide	<i>Salix triandra</i>	SONDERPREIS € 4,49
14	Korb-Weide	<i>Salix viminalis</i>	€ 5,99
15	Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	€ 4,99
16	Roter Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>	€ 4,99
17	Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	€ 5,99
18	Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	€ 4,99
BÄUME			
			ab € 4,49 pro Stück
Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Preis
19	Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	€ 4,99
20	Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	€ 4,99
21	Silber-Weide	<i>Salix alba</i>	SONDERPREIS € 4,49
22	Dotter-Weide	<i>Salix alba</i> ssp. <i>vitellina</i>	€ 5,99
23	Reif-Weide	<i>Salix daphnoides</i>	€ 5,99
24	Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	€ 5,99
RARITÄTEN			
			€ 7,59 pro Stück
Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	
25	Großfrüchtiger Weißdorn	<i>Crataegus x macrocarpa</i>	
26	Wacholder	<i>Juniperus communis</i>	
27	Kleinblütige Rose	<i>Rosa micrantha</i>	
28	Mittelgebirgs-Hunds-Rose	<i>Rosa subcanina</i>	
29	Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>	

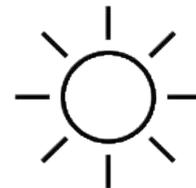
Unsere Heckenpakete

Heckenpakete gibts heuer für
Bienenliebhaber:innen, Schmetterlingsfans,
Versteckspielende & Klimaforscher:innen
mit ausgeklügelten Sets zu jeweils 10 Pflanzen
und einem **Rabatt von 5%** gegenüber dem Kauf
von Einzelpflanzen!

KLIMA-HECKE

Der Naturkalender vor deiner Haustür. Für jeden jahreszeitlichen Abschnitt im Naturkalender gibt es eine charakteristische Pflanze, die mit ihrer Blüte, Fruchtreife oder ihrer Laubfärbung eine der zehn phänologischen Jahreszeiten natürlich einläutet.

Berberitze
Roter Hartriegel
Eingriffeliger Weißdorn
Gewöhnlicher Spindelstrauch
Faulbaum
Schlehdorn
Hunds-Rose
Schwarzer Holunder
Reif-Weide
Purpur-Weide

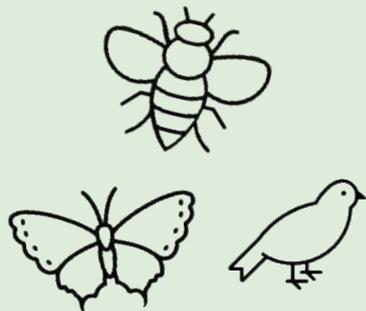


€ 50,30

BIODIVERSITÄTS-HECKE

Ein Heckenpaket bei dem jede der enthaltenen Gehölzarten sowohl Bienen, Schmetterlingen als auch Vögeln Nahrung und/oder Lebensraum bietet. Die ideale Unterstützung der heimischen Artenvielfalt, auch auf kleinem Raum!

Berberitze
Eingriffeliger Weißdorn
Traubenkirsche
Schlehdorn
Purgier-Kreuzdorn
Hunds-Rose
Lavendel-Weide
Schwarzer Holunder
Roter Holunder
Gewöhnlicher Schneeball



€ 48,80



SICHTSCHUTZ-HECKE

Einheitsbrei ade! Dass Sichtschutz auch vielfältig sein kann, zeigt dieses Paket mit fünf verschiedenen wüchsigen, gut schnittverträglichen Gehölzarten, die je 2x im Paket enthalten sind.

Feld-Ahorn
Roter Hartriegel
Gewöhnlicher Liguster
Purpur-Weide
Gewöhnlicher Schneeball



je 2 Stück

€ 49,30

Heimische Hecken als Biodiversitäts- helden

Heimische Sträucher und Bäume bieten Lebensraum und Nahrung für tausende Tierarten, binden ähnlich viel CO₂ aus der Atmosphäre wie Wald, regulieren den Wasserhaushalt und schützen vor Bodenerosion. Wer heimische Sträucher pflanzt, hilft zunehmende Extremwetterlagen lokal abzupuffern, da sie den Wind bremsen, den Boden stabilisieren, die Wasseraufnahme bei Starkregen verbessern und eine kühlende Wirkung haben.

Je artenreicher die Hecke, desto wertvoller ist sie auch für die heimische Tierwelt. Hecken schützen vor Fressfeinden, spenden Schatten, sind ideale Nistplätze für Vögel und Rückzugsorte zur Überwinterung. Ihre Blüten, Blätter und Früchte versorgen Bienen, Schmetterlinge, Vögel und Kleinsäuger mit wertvoller Nahrung. Eine Thuja-Hecke ist im Vergleich dazu für Tiere eine „grüne Wüste“, denn all ihre Pflanzenteile sind giftig und werden von Insekten gemieden.

Eine vielfältige Auswahl bester Heckenpflanzen heimischer Herkunft bekommst du bei uns am Heckentag. Wir vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) erhalten und vermehren seit über 30 Jahren Wildgehölze aus unterschiedlichen Wuchsregionen und sorgen dafür, dass du am Heckentag den optimalen Baum oder Strauch für deinen Garten erhältst.

a BAM von
daham.



Pflanze heimische Sträucher

und leiste einen Beitrag zum
Schutz der Artenvielfalt und
des Klimas.

JEDER GRÜNE METER ZÄHLT!



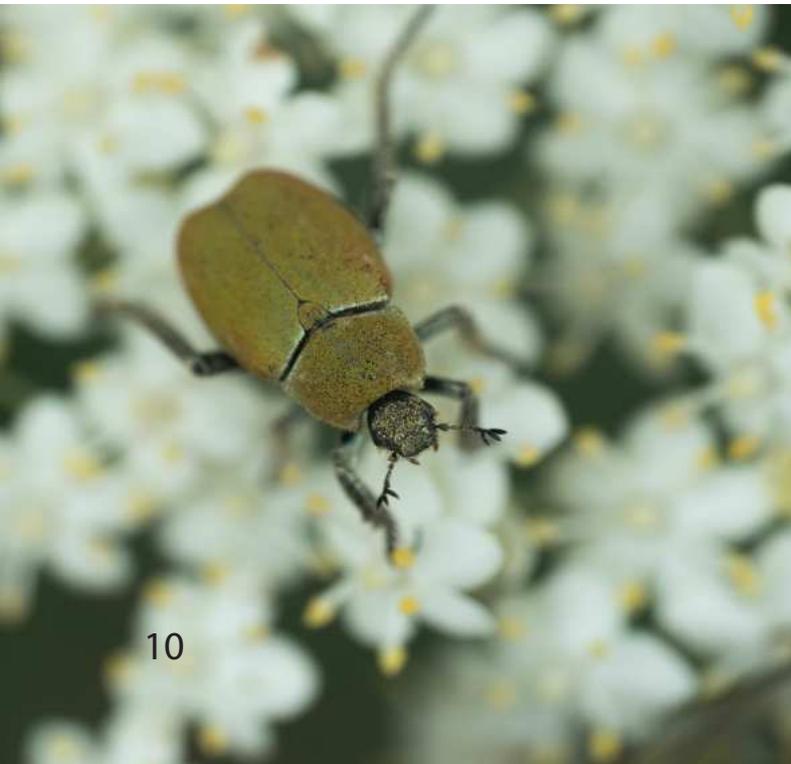
Naturschutz mit Genuss

entdecke die Powerfrüchte
unserer Natur!

a BAM für's Leben

pflanze ein Stück Heimat,
schütze die Zukunft

WURZELN SCHLAGEN FÜR GENERATIONEN.



**mehr
Artenvielfalt
mehr
Klimaschutz**

Powerfrüchte

Schlehe

Ob Bienen, Vögel, Schmetterlinge oder Menschen – auf diesen Zuckerlieferanten stehen wir alle. Mit 5-10 % Zuckergehalt ist die Schlehenbeere so pinksüß wie Apfel oder Cola. Dass wir davon fast nichts mitbekommen, liegt am hohen Gerbsäuregehalt, der unser Geschmacksempfinden perfekt austrickst. Bemerkenswert hoch ist auch der Gehalt an Vitamin B und C. Zusammen mit ansehnlichen Anthocyan-Werten haben wir mit der Schlehe also eine wahre Powerfrucht.

Hunds-Rose

Die Früchte der vielgestaltigen Hunds-Rose werden seit jeher gesammelt und zu Mus und Marmeladen verarbeitet. Die süßsauren Vitaminbomben sind zur Reifezeit fleischig weich und besonders reich an Vitamin C. Bei der Verarbeitung sollte man allerdings die Nüsschen, die sich im Fruchtfleisch befinden, entfernen. Sie haben mit Widerhaken bestückte Härchen, die früher als Juckpulver verwendet wurden.

Schwarzer Holunder

Die fälschlicherweise oft als Holler-„Beeren“ bezeichneten, glänzend schwarzen Steinfrüchte des Hollers gelten als sehr gesund. Sie enthalten die Vitamine A und C, reichlich Kalium und Anthocyane, die für die Farbe verantwortlich sind. Im Rohzustand werden sie aber nicht von jedem vertragen, denn die Samen enthalten das schwach giftige Sambunigrin, das erst beim Erhitzen zerstört wird.

Naturschutz mit Genuss!



Absolute Klimastars

Heimische Pflanzen als robuste Alternative

Seit Jahrtausenden haben sich wildwachsende Baum- und Straucharten hervorragend an die regionalen Böden und Klimaverhältnisse angepasst. Das macht sie gegenüber herkömmlicher Handelsware, die aus der halben Welt importiert wird, widerstandfähiger, pflegeleichter und damit langfristig auch kostengünstiger als die exotische Verwandtschaft.

Wer wissen möchte, wie der Klimawandel und die natürlichen Jahreszeiten vor der eigenen Haustüre ankommen, sollte unbedingt einen Schwarzen Holler oder gleich eine Klima-Hecke pflanzen. Beobachtest du dann noch konsequent den Blühbeginn von Holler & Co., weißt du bald genau Bescheid.





Vielfaltsbooster

Unseren Gärten mangelt es zunehmend an Artenvielfalt, da sie häufig von exotischen Pflanzen dominiert werden. Diese exotischen Arten, obwohl oft attraktiv und ungewöhnlich, bieten unseren einheimischen Tieren kaum nützliche Ressourcen. Viele dieser Pflanzen sind so gezüchtet, dass sie entweder keine Früchte tragen oder ihre Früchte unter unseren klimatischen Bedingungen nicht reifen. Das bedeutet, dass sie keine Nahrung für Vögel, Insekten oder andere Tiere bereitstellen und damit wenig ökologischen Wert haben.

Heimische Gehölze sind perfekt an unsere regionalen Bedingungen angepasst. Sie bieten ein umfassendes Nahrungsangebot für eine Vielzahl von Tieren und tragen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei. Zum Beispiel sind die Beeren der Schlehe, die im Spätsommer reifen, eine wichtige Nahrungsquelle für viele Vogelarten und Insekten. Über 110 Schmetterlingsarten ziehen ihre Blüten an, was sie zu einem großartigem Bestandteil eines ökologisch wertvollen Gartens macht.

Im Vergleich dazu können exotische Pflanzen wie der Sommerflieder, dessen Nektar nur von wenigen Schmetterlingsarten genutzt wird, in Bezug auf die ökologische Bedeutung nicht mithalten.

Der Herbst ist die beste Pflanzzeit

So gelingt die Pflanzung von Gehölzen im Spätherbst

Oft werden wir gefragt, warum der Heckentag denn so spät im Jahr stattfindet. Die Erklärung dafür ist relativ einfach. Die Sträucher und Bäumchen für den Heckentag werden **wurzelnackt**, also ohne Erdballen, geliefert. Das Hantieren mit den Pflanzen im wurzelnackten Zustand macht es möglich, einen attraktiven Preis zu bieten und zusätzlich erleichtert es den Transport der Pflanzware enorm.

Für Gehölze mit nackten Wurzeln ist der Spätherbst außerdem die ideale Pflanzzeit. Damit die Pflanzen nicht vertrocknen, müssen sie in möglichst laubfreiem Zustand ausgegraben, verpackt und transportiert werden. Ein weiterer Vorteil der Herbstpflanzung ist, dass die Gehölze zu diesem Zeitpunkt ihr oberirdisches Wachstum eingestellt, die Blätter abgeworfen und überdies ihre Reservestoffe in Stamm und Wurzeln verlegt haben. Das Wurzelwachstum haben sie allerdings noch nicht eingestellt und können folglich gleich mit dem Verwurzeln in ihrer neuen Heimat beginnen und im nächsten Frühjahr voll durchstarten. Bei Frühjahrspflanzungen besteht hingegen die Gefahr, dass die frisch gepflanzten Gehölze nicht rasch genug anwurzeln und bei der ersten Hitze- oder Trockenperiode mit dem Laubaustrieb in Trockenstress geraten.



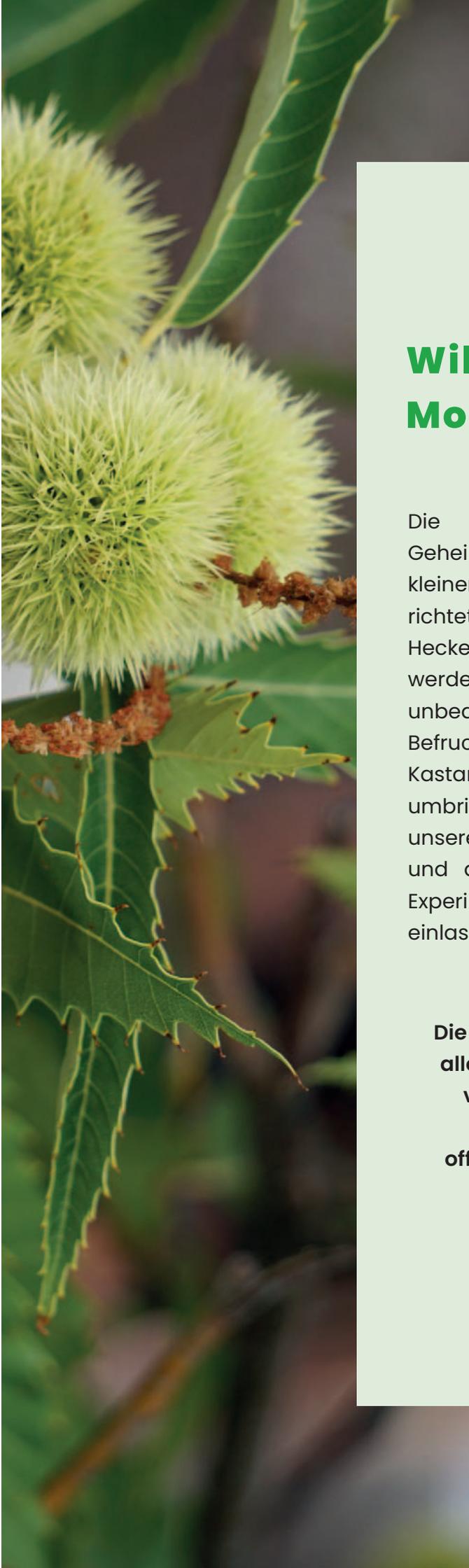
Und wenn der Boden gefroren ist?

Anfang November ist es selten lange genug so kalt, dass der Boden über einen längeren Zeitraum durchfriert. Wer trotzdem auf Nummer sicher gehen will, bereitet die Pflanzlöcher bereits früher vor und lagert den Aushub geschützt. Für die wurzelnackten Sträucher sollte das Pflanzloch in etwa 30 x 30 x 30 cm groß sein.

Sollte man zum Zeitpunkt der Pflanzenlieferung von Bodenfrost überrascht werden, können die Sträucher an einem geschützten Ort im Garten eingeschlagen werden. Das Erdreich an der Einschlagstelle soll locker und durchlässig sein, sehr nasse oder sehr trockene Gartenbereiche sind nicht geeignet. Mit dem Spaten wird ein Graben ausgehoben (ca. 30 tief und breit), so dass die Wurzeln aller einzuschlagenden Pflanzen ausreichend Platz finden ohne geknickt zu werden. Die Grabenlänge richtet sich nach der Pflanzenanzahl, für 30 Pflanzen sind ca. 60–70 cm ausreichend. Die vor dem Einschlagen gut gewässerten, wurzelnackten Pflanzen werden nun einzeln oder in Bündeln mit bis zu 25 Stück dicht an dicht in den Graben gestellt. Bänder im Wurzelbereich entfernen und Etiketten nach oben ziehen.

Sind alle Pflanzen im Graben, muss man die Wurzeln komplett mit dem ausgehobenen Erdmaterial bedecken. Zwischen Wurzeln und Erdmaterial – auch innerhalb der Bunde – sollen keine Hohlräume entstehen. Leichtes Rütteln und sorgsames Antreten sind dabei hilfreich.

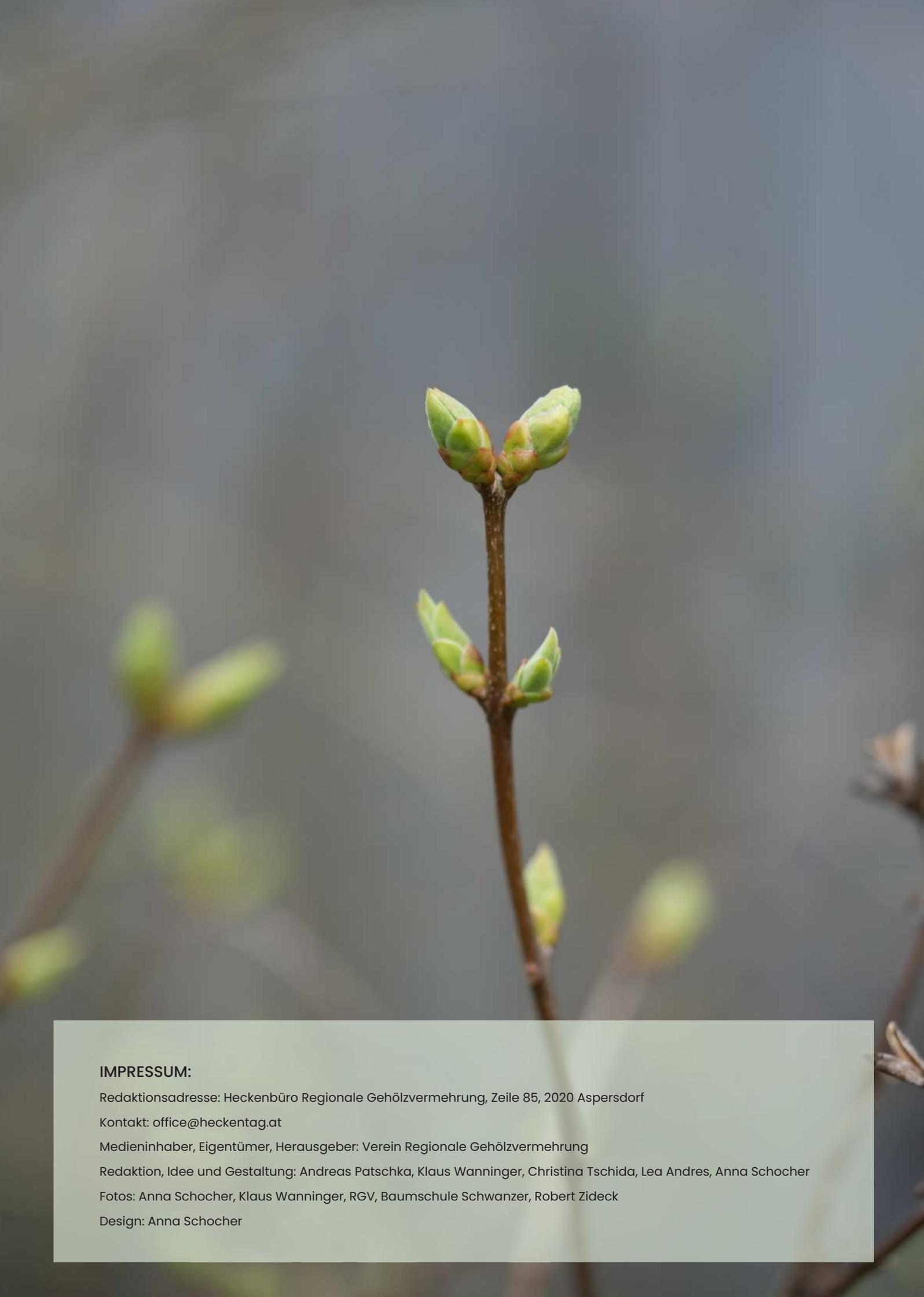
Zuletzt gut wässern und dann heißt es abwarten bis zur Auspflanzung im Frühjahr.



Wildgehölz - Monografie 2024

Die Edelkastanie steckt voller Geheimnisse und darüber wird in der kleinen Kastanien-Monografie berichtet, die rechtzeitig zum nächsten Heckentag erscheinen wird. Da werden die Fragen geklärt, ob man unbedingt zwei Bäume zur guten Befruchtung braucht, ob der Kastanienrindenkrebs alle Kästen umbringen wird, ob die Römer mit unseren Vorkommen zu tun haben und auch ob man sich auf das Experiment Kästen-Wiederbelebung einlassen soll.

**Die neuen Monografien sind an
allen Heckentags-Standorten
verfügbar und können im
Heckenshop oder unter
office@heckentag.at bestellt
werden!**



IMPRESSUM:

Redaktionsadresse: Heckenbüro Regionale Gehölzvermehrung, Zeile 85, 2020 Aspersdorf

Kontakt: office@heckentag.at

Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber: Verein Regionale Gehölzvermehrung

Redaktion, Idee und Gestaltung: Andreas Patschka, Klaus Wanninger, Christina Tschida, Lea Andres, Anna Schocher

Fotos: Anna Schocher, Klaus Wanninger, RGV, Baumschule Schwanzer, Robert Zideck

Design: Anna Schocher